

Liebe Schachfreunde,

nach zwei Siegen und einer Niederlage gingen wir als Tabellenzweiter in das Topspiel gegen den hohen Favoriten und Tabellenführer Hockenheim, gegen den wir uns so teuer wie möglich verkaufen wollten.

Gleich zu Beginn stiegen unsere Chancen etwas, da unser Gegner nicht in der üblichen Stammbesetzung antreten konnte, sondern auf ihr Spitzenbrett IM Rau verzichten musste. Dieser Umstand brachte allerdings auch die Vorbereitung unserer Spieler etwas durcheinander.

Für etwas Unruhe sorgte Konstantin, der den Kampf fast verschlafen hätte, mit einigen Minuten Verspätung aber noch ans Brett geholt werden konnte. Er war es dann auch, der als Erster seine Partie beendete. Ein Schwarzremis gegen einen etwa gleichstarken Gegner schien in Ordnung zu gehen.

Christoph bekam es am Spitzenbrett mit GM Baramidze mit knapp 2600 Elo zu tun. Er schien nach seinem Zug Lb5, um den schwachen französischen Läufer abzutauschen, Ausgleich zu erreichen, doch der taktische Schlag Lxh7+ führte zu einem Qualitätsgewinn für Weiß, wonach die Partie nicht mehr zu halten war.

Trotz diesem Rückschlag schien es insgesamt nicht schlecht zu stehen.

Ich konnte gegen IM Bodrozic mit Weiß im Sizilianer ein Remis erreichen und Sarah sorgte mit einem hübschen Damenopfer mit Matt für den Ausgleich. Mit 3,5/4 mischt sie nun in der Topscorerliste vorne mit.

Zur Halbzeit stand es also 2:2 und die restlichen 4 Partien gaben Hoffnung auf mehr.

Bettina kam mit Weiß gegen IM Nekrasovs Caro-Kann zur Punkteteilung und auch ihr Bruder Lukas erreichte mit Schwarz ein Remis gegen den bisherigen Topscorer der Liga, Jürgen Möldner, der bislang alle Partien gewonnen hatte.

Max spielte in einer gedrückten Stellung eine gute Partie mit Schwarz gegen FM Lutz und schüttelte den starken Druck von Weiß, der an beiden Flügeln mit f4 und b4 angriff, immer mehr ab. Doch dann unterliefen ihm in komplett ausgeglichener Stellung zwei Ungenauigkeiten, die ihn sofort auf die Verliererstraße brachten. Die letzten Versuche, noch ein Dauerschach mit Minusfigur zu erreichen scheiterten und wir gerieten wieder in Rückstand.

Die letzte Partie von Marcus mußte also über Unentschieden oder Niederlage entscheiden. Nach einem Bauernopfer im Sizilianer konnte er mit ungleichfarbigen Läufer etwas Angriff erhalten. Dieser führte zum Gewinn zweier Bauern, allerdings war sein b-Bauer verdoppelt. Nach Damentausch versuchte er noch alles, um den vollen Punkte gegen seinen 150 Punkte schwächeren Gegner zu erzielen, doch gab die Stellung leider nicht mehr als ein Remis her.

Damit mußten wir uns in die nächste 3,5:4,5 Niederlage fügen. Kurioserweise sind wir trotz diesen beiden Niederlagen in Folge weiterhin Tabellenzweiter, wenn auch nur hauchdünn durch Berliner Wertung, da wir mit 4:4 Mannschaftspunkten gleichauf mit fünf weiteren Mannschaften liegen, eine wahnsinnig ausgeglichene Liga.

Viele Grüße,  
Helmut

Rg	Tin	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DWZ	Sp	MP	BP	BW
1	7	SV Hockenheim		4½	4½			6	6				2223	4	8	21	99%
2	10	SK FR Zähringen 1887 (N)	3½			3½			5		4½		2070	4	4	16½	73
3	5	SGR Kuppenheim (N)	3½				5½		3	4½			2135	4	4	16½	67½
4	2	OSG Baden-Baden 4 (N)		4½			4				3½	4	2081	4	4	16	64
5	9	SV Walldorf 2			2½	4		4				4½	2106	4	4	15	66
6	4	SF Bad Mergentheim 2 (N)	2				4			4	4½		2082	4	4	14½	68½
7	6	Karlsruher SF 2 (N)	2	3	5					4½			2061	4	4	14½	63
8	8	SK Ladenburg			3½			4	3½			6½	2142	4	3	17½	89
9	1	SC Eppingen 2 (N)		3½		4½		3½				4	2073	4	3	15½	69½
10	3	SC Emmendingen				4	3½			1½	4		2003	4	2	13	60